Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 229. Dienstag, den 1. October 1839.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthl, (für Kirchen und Schulen 1 Rthl), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Post-Local, Eingang Langgasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. September 1839.

Die Herren Kaufleute M. Güterbock aus Berlin, Schnell aus Pillau, W. Eickhoff aus Stettin, H. A. Preuß aus Königsberg, G. Schwabe aus Newcastle u.

Tyne, Cohn aus Hamburg, Herr Amtmann C. Beer aus Berlin, Herr Apotheker L. Freundt aus Schlawe, Herr Studiosus med. A. Wogwod aus Königsberg, Herr de Beer aus Rostock, log. im engl. Hause. Herr Intendantur-Rath Alberti von Königsberg, die Herren Kaufleute Hrabowski, Birkmann, Hölzel von Graudenz, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Bartsch von Bichow, Herr Conrector Barleben von Dirschau, Herr Conditor Kober von Stargard, Herr Gensd'arme Töppe von Treptow, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Baron von Löwenklau aus Gohra, v. Egnorewicz aus Kudsawka, Herr Sänger Scharf aus Hannover, die Herren Lehrer Geisler aus Einlage, Schnellenbach aus Vorderkempe, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberamtmann Bieler nebst Frau Gemahlin aus Melno, Herr Amtmann Sommer aus Jellen bei Mewe, Herr Justiz-Commissarius Dittrich aus Mewe, log. im Hotel de Thorn. Herr Banquier C. G. Halle von Warschau, log. im Hotel de Königsberg. Herr Landschafts-Deputirter Würtenberg nebst Frau Gemahlin und zwei Fräulein Töchter von Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann Telke von Königsberg, der Gewerbeschüler Herr Lebenthal von Gumbinnen, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Die Louise Ulrike geb. Rothe verehelichte Gutsbesitzer Adolph Heine zu Stenzlau, hat nach erreichter Großjährigkeit, besage der gerichtlichen Verhandlung vom 30. August d. J. die Gemeinschaft der Güter in ihrer Ehe, sowohl in Betreff der Substanz ihres Vermögens als des künftigen Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 19. September 1839.

Königl. Pupillen-Collegium.

Verlobung.

2. Die Verlobung meiner ältesten Tochter Caroline mit dem Schulzen und Hofbesitzer Herrn Johann Kling, zeige ich hiemit ergebenst an.

Groß Zünder, den 29. September 1839. Bielfeld.

Todesfall.

3. Am 27. September starb in Berlin nach kurzem Krankenlager unser Schwager und Bruder, der Geheime Secretair Ferdinand Günther.

F. W. Becker und Frau.

Anzeigen.

4. Bei der Einrichtung einer Milcherei von 37 Stück Kühe im hiesigen Orte, wird ein Pächter gesucht, der eine ausreichende Caution stellen kann. Nähere Nachricht giebt der Decon.-Commissarius Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

5. Eine in voller Nahrung stehende complett eingerichtete Gastwirthschaft an einer bedeutenden Straße in der Gegend Stolpe, ist mit dem dazu gehörigen Garten unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf gestellt. Nähere Nachricht erhält man darüber in Leegstrieß im rothen Löwen bei S. Hommel.

6. Ein junger Mann, der eine mehrjährige Seminarbildung genossen hat, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Haus-, Hilfs- oder Privatlehrer angestellt zu werden. Näheres hierüber in der Heil. Geistgasse № 1010.

7. Sonntag, den 29. September c., ist auf dem Johannisberge ein grün seidener Beutel mit einem Tuche und Schwammdose verloren. Es wird gebeten, obiges Kohlenmarkt № 2039. gegen eine Belohnung abzugeben.

8. Da mein Gasthof genannt „Hotel de Berlin" den Winter über zu andern Zwecken benutzt wird, so ist derselbe vom 1. October d. ab zur Aufnahme von Fremden nicht mehr geeignet. Otto Fr. Hohnbach.

9. **Gewerbverein.**

Mittwoch, den 2. October Abends 6 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet. Um 7 Uhr beginnt der Vortrag, gehalten von einem Königl. Artillerie-Officier. Zu dieser gewiß höchst interessanten Vorlesung, recht zahlreich sich einzufinden, werden die verehrlichen Mitglieder hierdurch ersucht.

10. **Tanz-Unterrichts-Anzeige.**

Einem sehr geehrten Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder nach Danzig zurückgekehrt bin und meinen Tanz-Unterricht in der bekannten Art und Weise mit nächster Woche beginnen werde. Zugleich bitte ich um recht zahlreiche und zeitige Meldungen, und bemerke daß meine Wohnung jetzt Langenmarkt № 449. ist. J. P. Torresse,

Danseur de Ballet et Mâitre de Danse

11. Zur Beaufsichtigung eines Gartens wird ein kinderloses Ehepaar verlangt, welches im Stande ist die erforderliche Garten-Arbeit zu leisten und gute Führungs-Atteste aufweisen kann. Das Nähere zu erfahren Langefuhr № 11. in der Morgenstunde oder Abends.

12. Wer ein Repositorium zum Gewürzladen zu verkaufen hat, melde sich Brabank № 1781.

13. Eine geübte Putzmacherin wird verlangt und kann sich melden Jopengasse № 601.

14. Die Kornmühle auf Schellemühle soll sofort anderweitig verpachtet werden. Meldungen bei dem Eigenthümer. Den 30. September 1839.

15. Sandgrube № 464. ist Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und Heugelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen; auch sind daselbst Schankutensilien billig zu verkaufen.

Literarische Anzeige.

16. Bei Franz in München ist erschienen und in **Danzig, Jopengasse № 598.**, vorräthig in **L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung:**

Lebensbeschreibung der 5 Heiligen, deren öffentliche Heiligsprechung von Sr. Heiligkeit dem Papste Gregor XVI. am 26. Mai 1839 gefeiert wurde.

Mit einer kurzen Beschreibung der Verhandlungen zur Seelig- und Heiligsprechung und die dabei üblichen feierlichen Ceremonien. **Zweite** Auflage nebst den 5 Portraits. Octav. Geheftet, Preis 11¼ Sgr.

Vermiethungen.

17. Die freundliche Wohnung in der Hundegasse № 328., zwei Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, nebst Kabinet, Bodenstube, Boden, Küche und drei Kammern, ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Die Bedingungen des Miethsvertrages sind zu erfahren beim Justiz-Commissarius Martens in der Jopeng. 562.

18. Breitgasse № 1232. ist ein meublirter Saal gleich zu vermiethen.

19. Heil. Geistg. 754. ist ein Saal nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

20. 3ten Damm № 1422. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

21. Schnüffelmarkt № 636. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auctionen.

22. Mittwoch, den 2. October c., sollen im Hause № 431. auf der Lastadie, auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 großer Brillantring, 2 goldene Repetir- und 2 silberne Taschenuhren, 1 silb. Theebrett, 1 dito Zuckerschüssel und dito Löffel; 1 silbernes Etui, ein Paar Tranchirmesser mit silbernen Schaalen, diverse Meerschaum-Pfeifenköpfe mit Silber-

beschlag, diverse Spiegel in mahagoni und birk. Rahmen, 1 mahag. Linnenspind (Meisterstück), 1 birk. Sekretair, 1 Bücherspind, 1 Glasspind, 1 dito Sopha- und mehrere andere Tische, 1 Sopha, 1 Kanapee nebst 12 Stühlen mit rothem Triep, 1 Kommode, Schreibpulte, Korngewichte, 1 eis. Geldkasten und andere Comtoir-utensilien, Bettgestelle, 1 eiserner Bratofen, 1 großer eiserner Mörser, 1 Waagebalken nebst Schaalen und Gewichten, verschiedene alte Oelgemälde 2c., Betten, Herren-Kleidungsstücke (1 Marder-, 1 Schuppenpelz), diverses Kupfer und Zinn und vieles anderes Haus- und Küchengeräthe.

23. **Dienstag, den 1. October Nachmittags 3 Uhr wird die am 25. Sept. c. stattgefundene Auction mit Blumenzwiebeln, als: Hyazinthen, Tulpen, Tazetten, Crocus 2c., im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. fortgesetzt werden.**

Die Mäkler Richter und Meyer.

24. Mittwoch, den 2. October 1839 Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Peckenhausschen Holzraum an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

800	Stück	trockene fichtene Dielen	1	Zoll	von	30 bis 45	Fuß.
600	=	=	1½	=	=	12 — 30	=
500	=	=	1½	=	=	30 — 45	=
30	=	=	2	=	=	30 — 45	=
50	=	=	3	=	=	6 — 20	=

A. Momber.

25. Dienstag, den 8 October 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Glockenthor № 1018. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Glatte und damascirte Thybets, Ginghams, Cattune, abgepaßte Jaconnet- und Mousselin-Roben, breite franz. Cattune, Köperzeuge, Moires, car. Gard.-Mousselin und Franzen, Wollenzeuge, diverse Umschlage- und Putztücher in allen Größen, eine Parthie 8/4 Merinos 2c.

Die Räumung dieses Lagers wird beabsichtigt, und erfolgt daher der Zuschlag a tout prix.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Poggenpfuhl № 184. ist eine richtig acht Tage gehende Tischuhr billig zu verkaufen.

27. **Haupt-Niederlage von Macintoshs-Mänteln und Kragen.**

Direkt aus **Manchester** ist mein Lager wiederum von oben genannten Artikeln, von den feinsten gummirten **Lammas** und **Cammelotts** in der neuesten Art gefertigt, aufs reichhaltigst assortirt, und geschiehet der Verkauf, wie bereits bekannt, **billig** laut **Pr. Courant** bei

M. Löwenstein.

28. Ein einspänniger Spazierwagen und 1 Arbeitsgeschirr und Leine ist billig zu verkaufen 1sten Damm № 1109., zwei Treppen hoch.

29. Eine moderne noch neue Fenster-Chaise ist billig zu verkaufen Wollwebergasse No. 546.

30. Von der Leipziger Messe erhielt so eben sehr schöne Mousselin de Laine-Kleider und empfiehlt solche zu billigen Preisen Heymann Davidsohn, Lang- und Beutlergassen-Ecke.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Mnioch gehörige, hieselbst in der Spieringsstraße sub A. I. 266. belegene aus einem Wohnhause, zwei Hintergebäuden einem alten Brauhause nebst Anbau, zwei Hofräumen bestehende, incl. des Erbzinses auf 6273 Rthl 8 Sgr 4 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück soll excl. der dazu gehörigen Wiesenländereien Behufs Auseinandersetzung der Erben

am 4. April 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und sind die Bedingungen, Taxe und der neueste Hypothekenschein, in der Stadtgerichts-Registratur einzusehen.

Elbing, den 30. August 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

32. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den gewesenen Seefahrer David Richard Doodt aus Pillau gebürtig, welcher ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten ist und sich gegenwärtig in Neu-Orleans aufhalten soll, dadurch aber die Vermuthung wider sich er-

regt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen ausser Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Derselbe wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 1. April 1840 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sänger anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der David Richard Doodt diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 22. Februar 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. September 1839.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	199½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht. .	—	—
— 70 Tage . .	—	100¼
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	79⅓
Warschau, 8 Tage. .	99¾	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 25. September angekommen.

J. G. Lange — Albertine — Stettin — Stückgüter. G. A. Gottel.
C. Grün — Hoffnung — Hamburg — Stückgüter. Demselben.
E. Müller — Couverin — Stavern — Ballast. Bencke & Co.
D. Julius — Fortuna — Benserfiel — Ballast. Gebr. Baum.
J. Foth — Preciosa — Dublin — Ballast. Ordre.
A. F. Schwarz — Uckermünde — Havre — Ballast. Ordre.

Wind W.

Den 26. September gesegelt.

J. J. Böckenhagen — Mathilde — Leith — Getreide.
C. Steinorth — Henriette — Amsterdam —
A. Breche — 4 Söskende —
C. Winter — Mederen — Norwegen —
H. G. Boltje — Sarah — Holland —
C. F. Meyer — Mentor — London —
J. C. Varow — Minerva — Holz.
J. F. Hütner — Georgine — Havre —
P. M. Heldt — St. Johannes — Antwerpen — Holz.
J. J. Greven — de Vreede — Edam —
B. Theising — Mercur — Papenburg —
J. C. Kräft — Ludwig Eduard — Montrose —
S. Beckmann — Bogamilla — Newcastle —
J. C. Brandhoff — Johanna — Hull — u. Getreide.

Wind S.